

Aktuelle Marktentwicklung		ggü. Vw.
DAX	15.368,39	153,39
Euro STOXX 50	4.019,91	58,01
FTSE 100	7.000,08	110,96
S&P 500	4.163,26	35,27
Hang-Seng	29.106,15	652,87
MSCI World	2.944,05	36,80
Öl (Brent-Future)	67,05	3,77
Gold-Future	1.770,60	37,90
Bloomb. Comm. Index	86,78	3,20

Quelle: Bloomberg

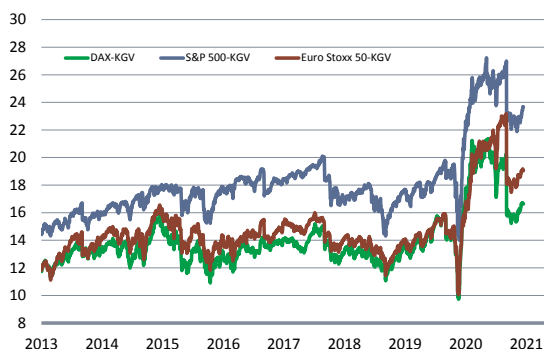
### Prognosen: Aktienmärkte

	aktuell	Jun. 21	Sep. 21	Dez. 21	Mrz. 22
DAX	15.368	15.250	15.750	16.000	16.500
Euro Stoxx 50	4.020	4.000	4.100	4.200	4.300
S&P 500	4.163	4.050	4.150	4.250	4.350

	Spanne für 12 Monate
DAX	13.000 - 17.000
Euro Stoxx 50	3.200 - 4.300
S&P 500	3.500 - 4.500

Quelle: NATIONAL-BANK AG

### Aktienmarktbewertung (KGV)



Quellen: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG

Research  
 Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA Tel.: 0201 8115 556  
 Leiter Research NATIONAL-BANK AG  
 Email: frank.wohlgemuth@national-bank.de

Ekkehard Link, CFA Tel.: 0201 8115 558  
 Leiter Kapitalmarktanalyse NATIONAL-BANK AG  
 Email: ekkehard.link@national-bank.de

Markus Glockenmeier, CFA Tel.: 0201 8115 565  
 Senior Kapitalmarktanalyst NATIONAL-BANK AG  
 Email: markus.glockenmeier@national-bank.de

Institutionelle Kunden  
 Thorsten Heisig Tel.: 0201 8115 126  
 Bernd Andersen Tel.: 0201 8115 120

Zins- und Währungsmanagement  
 Thilo Voss Tel.: 0201 8115 414

Private Banking/Wealth Management:  
[Ihre Ansprechpartner](#)

### Aktualitäten

Es mehren sich die Stimmen, die eine Korrektur an den globalen Aktienmärkten erwarten. Und es gibt gute Argumente, die diese Erwartungshaltung untermauern. Gerade der extrem stark angestiegene Optimismus hinsichtlich der Berichterstattung zum Q1 in den USA, aber auch in Europa könnte ein solches Argument gegen weitere Kursanstiege sein. Seit Dezember haben sich die Erwartungen an die Unternehmensergebnisse der im S&P 500 gelisteten Unternehmen von 15,8%-Wachstum auf einen Wert von 24,5% erhöht. Mit dem Wissen, dass in der Vergangenheit die Unternehmen die Analystenschätzungen im Regelfall übertroffen haben, ist die implizite Erwartungshaltung im Markt hinsichtlich der Gewinnausweitungen sicherlich noch etwas höher. Dies lässt Raum für Enttäuschungen. Der Spielraum für positive Gewinnüberraschungen wird auf jeden Fall kleiner. Nichtsdestotrotz auch in den zurückliegenden Tagen wurden die Aktienmärkte weiter angetrieben durch eine Kombination aus Verimpfungsoptimismus im Zusammenspiel mit beständigen sehr expansiven geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen der wichtigen globalen Notenbanken. Im Ergebnis bewegen sich die von uns betrachteten Indizes nahe oder an ihren Allzeithöchstständen. Es sollte auch nicht in Vergessenheit geraten: Gerade wenn viele Marktteilnehmer auf eine Korrektur warten, kommt diese gerade nicht. Es zeigt sich auf jeden Fall, dass weitere Liquidität nur darauf wartet, in die globalen Aktienmärkte investiert zu werden, kein schlechtes Umfeld für weiter steigende Aktienkurse. Wir erwarten daher, dass sich die Expansionsphase noch deutlich länger fortsetzt.

Letztendlich wirkt weiterhin der bekannte Faktorenkatalog: Anhaltend niedrige Zinsen, wie Aussagen der Fed und der EZB in den letzten Wochen erneut betont haben, in Kombination mit einem dynamisch anziehenden Wirtschaftswachstum. Die Dynamik, die aufgrund der zunehmenden Verimpfung der Bevölkerungen entsteht, sollte jedoch nicht unterschätzt werden. Die Menschen lechzen nach unregulierter Freiheit und sind dann auch bereit, massiv Geld auszugeben. Dies wird im weiteren Jahresverlauf immer stärker zu beobachten sein.

### Aktien

Trotz der jüngsten Kursaufschläge behalten wir unsere zuversichtliche Grundstimmung zur weiteren Entwicklung der wichtigen globalen Aktienmärkte bei. Wir glauben fest daran, dass der stabile Aufwärtstrend noch deutlich weiter trägt. Wir empfehlen daher trotz aktueller Allzeithochs die Beibehaltung des „Risk-On“-Modus. Kurzfristige Korrekturen verändern die Gesamtbetrachtung keinesfalls, diese sind in der Tat gute Gelegenheiten um etwas günstiger in die Aktienmärkte einzusteigen.

Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA

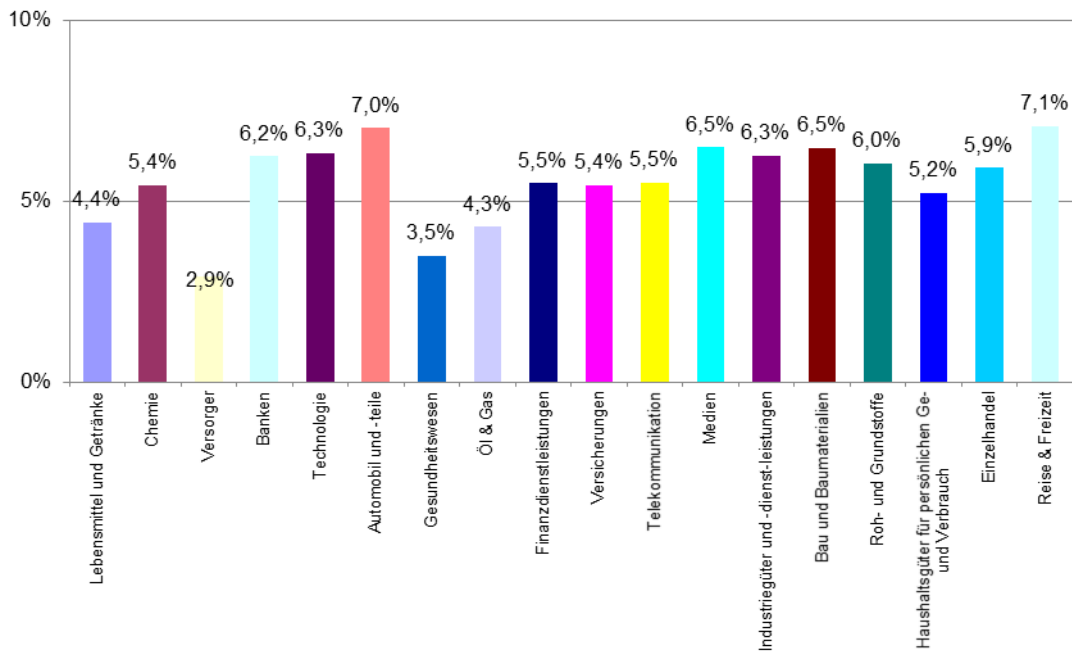


## NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa

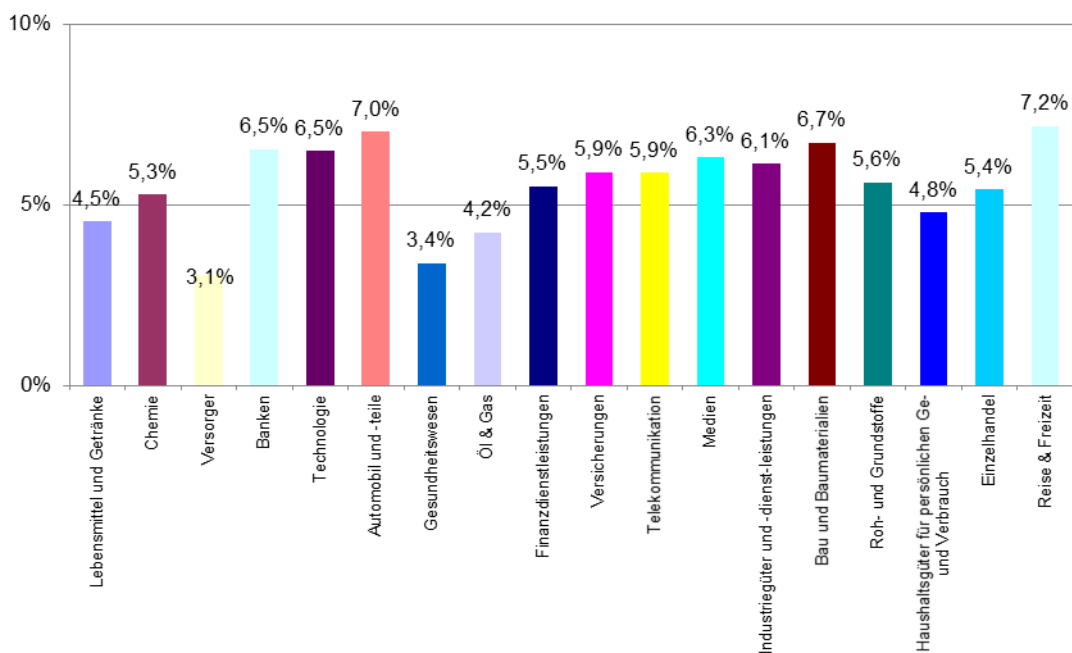
### Aktuelle Kommentierung:

Während der vergangenen Börsenwoche zeigen sich im **NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa** keine wesentlichen Veränderungen, weder in den absoluten Gewichtungen noch in der Rangfolge:

### Branchengewichtungen im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa, 16.04.2021



### Branchengewichtungen im NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa, 09.04.2021 (Vorwoche)



Die europäischen Aktienmärkte festigen ihren Aufwärtstrend weiter und das zeigt sich auch in der Entwicklung des **NATIONAL-BANK-Branchenbarometer Europa**: Nachdem in der Vorwoche sieben der achtzehn Branchenindices eine Gewichtung oberhalb ihres „neutralen“ Niveaus um 6 % verzeichneten, **steigt deren Zahl weiter** auf nunmehr acht während der Vorwoche. **Damit erhöht sich die Marktbreite am europäischen Aktienmarkt erneut**, was ein gutes Licht auf die positive Entwicklung des Gesamtmarktgeschehens wirft.

Der vorjährig so geschmähte Sektor **Reise und Freizeit** (Gewichtung aktuell 7,1 % nach 7,2 % in der Vorwoche) führt die Rangfolge der europäischen Industriegruppen an. Es folgen **Automobil und -teile** (Gewichtung aktuell 7,0 % nach 7,0 % in der Vorwoche), **Medien** (Gewichtung aktuell 6,5 % nach 6,3 % in der Vorwoche) und **Bau- und Baumaterialien** (Gewichtung aktuell 6,5 % nach 6,7 % in der Vorwoche). **Industriegüter und -dienstleistungen** (Gewichtung aktuell 6,3 % nach 6,1 % in der Vorwoche), **Technologie** (Gewichtung aktuell 6,3 % nach 6,5 % in der Vorwoche), **Banken** (Gewichtung aktuell 6,2 % nach 6,5 % in der Vorwoche) sowie **Roh- und Grundstoffe** (Gewichtung aktuell 6,0 % nach 5,6 % in der Vorwoche) komplettieren den **Führungszirkel der Branchenindices**.

**Weiterhin schwach „schlagen“ sich die defensiven Sektoren**: Die Gewichtungen der Branchen **Lebensmittel und Getränke** (Gewichtung aktuell 4,4 % nach 4,5 % in der Vorwoche), **Versorger** (Gewichtung aktuell 2,9 % nach 3,1 % in der Vorwoche) und **Gesundheitswesen** (Gewichtung aktuell 3,5 % nach 3,4 % in der Vorwoche) stehen derzeit weiterhin nicht besonders hoch in der Investorengunst.

Ein Anleger am europäischen Aktienmarkt bleibt **gut beraten, sich auf die relativ starken Branchenindices zu konzentrieren und sich von den „Laggards“ eher fernzuhalten**. Der obenstehende Kommentar zur relativen Branchenentwicklung soll dabei wie in jeder Ausgabe des „FOKUS Finanzmärkte“ Hilfestellung bieten.

Dipl-Kfm. Ekkehard D. Link, CFA

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

Aufsichtsbehörde  
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.